



Protokollauszug

Sitzung	Rat der Stadt Norderney
Status:	öffentlich
Datum	26.03.2019

**TOP 11. Bebauungspläne Nr. 4 A bis C "Innenstadt Nord-Ost",
Neuaufstellung a) Beschluss über die Abwägung b)
Satzungsbeschluss Bebauungsplan Nr. 4 A "Innenstadt
Nord-Ost - Teil A" c) Satzungsbeschluss Bebauungsplan
Nr. 4 B "Innenstadt Nord-Ost - Teil B" d)
Satzungsbeschluss Bebauungsplan Nr. 4 C "Innenstadt
Nord-Ost - Teil C"**

Dipl.-Ing. Meemken teilt mit, dass die Begründung zu den Teilen B und C um einige Absätze im Zusammenhang mit den Hinterhäusern ergänzt worden sei, um zu dokumentieren, dass bestimmte Festsetzungen dahingehend auszulegen seien, einen deutlichen Bestandsschutz zu manifestieren.

Beschluss

- a) Die während des Auslegungsverfahrens zur Neuaufstellung der Bebauungspläne Nr. 4 – Teile A bis C „Innenstadt Nord-Ost“ vorgebrachten Stellungnahmen werden zur Kenntnis genommen. Die öffentlichen und privaten Belange werden gem. § 1 Abs. 7 Baugesetzbuch (BauGB) untereinander und gegeneinander abgewogen. Die Zusammenstellung (Anlage) ist Bestandteil des Beschlusses.

13 Stimme/n dafür

2 Stimme/n dagegen

1 Enthaltungen

- b) Aufgrund des § 1 Abs. 3 und des § 10 des Baugesetzbuches (BauGB) – alle Bestimmungen in der derzeit gültigen Fassung – wird die Neuaufstellung des Bebauungsplanes Nr. 4 A „Innenstadt Nord-Ost – Teil A“ mit der dazugehörigen Begründung vom Rat der Stadt Norderney als Satzung beschlossen. Der Bebauungsplan besteht aus der Planzeichnung, der Begründung und dem Umweltbericht.

16 Stimme/n dafür

0 Stimme/n dagegen

0 Enthaltungen

RM Moroni stellt folgenden Ergänzungsantrag zu seinem Antrag vom 19.03.2019: „Es wird beantragt, die Begründung des Bebauungsplanes Nr. 4 B „Innenstadt Nord-Ost“ – Teil B, Ziffer 5.1.3., gemäß der eingereichten Vorlage wie folgt abzuändern:

1. Hinter Absatz 4 wird der Satz eingefügt ‚Dieser Entwicklungsspielraum kann aber nur ausgeschöpft werden, wenn die in Nr. 7 der textlichen Festsetzungen dokumentierte Grundfläche gem. § 16 Abs. 3 Nr. 1 BauNVO nicht überschritten wird.‘

2. Hinter Absatz 6 wird die Passage eingefügt: ‚Zu den Ausnahmen zählen dabei auch Erneuerungen von baugrenzüberschreitenden, vorhandenen baulichen Anlagen, die unverschuldet vom Eigentümer der Anlagen z. B. durch Brand, Naturereignisse und sonstige Katastrophen und Vorkommnisse vernichtet wurden, wenn der Wiederaufbau im gleichen

Umfang zeitnah binnen einer Frist von maximal zwei Jahren nach der Zerstörung der Anlagen durchgeführt wird.'

3. Absatz 9 wird gestrichen („Gemäß § 31 Abs. 1 BauGB können im Rahmen des Baugenehmigungsverfahrens solche Ausnahmen zugelassen werden, die im Bebauungsplan nach Art und Umfang ausdrücklich vorgesehen sind. Art und Umfang der ausnahmsweise zulässigen baulichen Änderungen ergeben sich im Geltungsbereich des Bebauungsplans Nr. 4b dabei zum einen aus den in den Textlichen Festsetzungen Nr. 1- 5 definierten zulässigen Nutzungen und zum anderen aus den Ausmaßen des vorhandenen Gebäudebestandes, der Bestandsschutz genießt. Dieser ergibt sich aus den Unterlagen der Bauordnung.“)

RM Kiefer weist darauf hin, dass man in der vorangegangenen nichtöffentlichen Sitzung einig gewesen sei, dem Landkreis Aurich die besprochenen Änderungen zur rechtlichen Würdigung vorzulegen. Er meint deshalb, dass es keinen Grund gebe, über die vorgeschlagenen Änderungen in der öffentlichen Sitzung separat abzustimmen. RM Moroni meint, dass man nicht in nichtöffentlichen und öffentlichen Sitzungen Unterschiedliches beschließen könne. Die Beratungen im nichtöffentlichen Teil seien nicht Bestandteil der Beratungen im öffentlichen Teil, so dass später ein widersprüchlicher Beschluss vorliege.

RM Dröst stellt den Antrag, den Antrag von RM Moroni zurückzustellen, weil er der Geschäftsordnung widerspreche.

Es folgt eine Debatte über diesen Antrag und den Antrag von RM Moroni, die in der Niederschrift nicht wiedergegeben werden kann, weil das Stimmengewirr zu groß war.

Beschluss:

Dem Antrag von RM Moroni wird zugestimmt.

8 Stimme/n dafür 7 Stimme/n dagegen 1 Enthaltung

Damit ist der Antrag von RM Moroni angenommen.

c) Aufgrund des § 1 Abs. 3 und des § 10 des Baugesetzbuches (BauGB) – alle Bestimmungen in der derzeit gültigen Fassung – wird die Neuauftellung des Bebauungsplanes Nr. 4 B „Innenstadt Nord-Ost – Teil B“ mit der dazugehörigen Begründung vom Rat der Stadt Norderney und unter Berücksichtigung des Antrages von RM Moroni als Satzung beschlossen. Der Bebauungsplan besteht aus der Planzeichnung, der Begründung und dem Umweltbericht.

11 Stimme/n dafür 5 Stimme/n dagegen 0 Enthaltungen

RM Moroni weist darauf hin, dass er vor 4 Wochen einen weiteren Antrag gestellt habe, über den heute abgestimmt werden solle: „Der Rat beschließt, dass der Bebauungsplan in der nächsten Zeit noch durch weitere baugestalterische Vorgaben im Sinne der Erhaltung und Wiederbelebung des in diesem Baugebiet einstmals vorherrschenden Baustils der spätklassizistischen Seebäderarchitektur ergänzt werden soll.“

5 Stimme/n dafür 7 Stimme/n dagegen 4 Enthaltungen

Damit ist der Antrag von RM Moroni abgelehnt. BM Ulrichs weist darauf hin, dass er RM Moroni in der letzten Sitzung des Verwaltungsausschusses gesagt habe, als Kompromisslösung werde man sich über gestalterische Fragen im Nachgang zum Beschluss über den Bebauungsplan unterhalten. Deshalb sei dieser Antrag heute unnötig gewesen.

- d) Aufgrund des § 1 Abs. 3 und des § 10 des Baugesetzbuches (BauGB) – alle Bestimmungen in der derzeit gültigen Fassung – wird die Neuaufstellung des Bebauungsplanes Nr. 4 C „Innenstadt Nord-Ost – Teil C“ mit der dazugehörigen Begründung vom Rat der Stadt Norderney als Satzung beschlossen. Der Bebauungsplan besteht aus der Planzeichnung, der Begründung und dem Umweltbericht.

14 Stimme/n dafür

2 Stimme/n dagegen

0 Enthaltungen